

# Faktenblatt

## Anerkennung Palästinas





Am 15. November 1988 wurde in Algier vom Palästinensischen Nationalrat (PNC) die Unabhängigkeit des neuen „Staates Palästina“ ausgerufen. Nach der Proklamation anerkannten innert kurzer Zeit rund 100 Länder (asiatische, afrikanische und lateinamerikanische Staaten sowie Griechenland und die Türkei) den „Staat“ (siehe Karte auf Seite 3).

### Bisherige Haltung der Schweiz

Die Schweiz anerkannte Palästina damals nicht. Der Bundesrat sprach sich jedoch ausdrücklich, unter Wahrung sicherer Grenzen Israels, für eine Selbstbestimmung der Palästinenser aus und er erklärte, die PLO spiele auf dem Weg dorthin eine wichtige Rolle. Auf Grund des Oslo-Friedensprozesses eröffnete die Schweiz 1994 ein Kooperationsbüro in Ostjerusalem. 2001 folgte ein Vertretungsbüro bei den Palästinensischen Behörden in Ramallah zwecks Organisation der Entwicklungshilfe. Zudem besteht in Bern ein Kontaktbüro der Palästinensischen Behörden.

Bis heute ist die offizielle Position der Schweiz, dass die Konfliktparteien in Verhandlungen gegenseitig akzeptierte Vereinbarungen zu Grenzen und Sicherheit finden müssen (siehe die Erklärung des Schweizer UNO-Botschafters vom 30.11.2010, UNO-Generalversammlung New York).

[http://www.eda.admin.ch/etc/medialib/downloads/edazen/topics/intorg/un/redeun/plenar.Par.0051.File.tmp/f%20MiddleEast%2030\\_11\\_2010.pdf](http://www.eda.admin.ch/etc/medialib/downloads/edazen/topics/intorg/un/redeun/plenar.Par.0051.File.tmp/f%20MiddleEast%2030_11_2010.pdf)

Ausserdem unterstützt die Schweiz die Lösungsvorschläge der Genfer Initiative für die Zweistaatenlösung, wo die Grenzen durch Gebietsabtausch festgelegt werden sollen.

### Situation andere Staaten

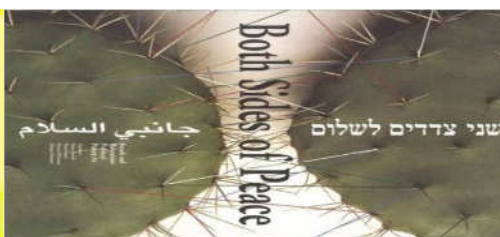
Im April 1999 gaben alle 15 (damaligen) Mitgliedstaaten der EU an einer Sonderkonferenz eine Erklärung zum Friedensprozess im Nahen Osten ab. Dabei bestätigte die EU das Recht der Palästinenser auf Selbstbestimmung und die Option auf Staatsbildung.

Eine umfassende, internationale, rechtliche Anerkennung Palästinas als Staat kam bis heute jedoch nicht zu Stande. Trotzdem genießt Palästina vielerorts faktisch den fast gleichen Status wie ein vollständig anerkannter Staat.

Unter welchem Titel die Palästinenser geführt werden, hängt vom jeweiligen Staat bzw. der jeweiligen Organisation ab. Folgende Bezeichnungen existieren: Palästina, Staat Palästina, Palästinensische Autonomiebehörde, PLO, Palestinian Authority (PA).

Die internationale Vertretung der Palästinenser wird von der Palästinensischen Behörde bzw. der PLO wahrgenommen mit Sitz im Westjordanland. Obwohl sie faktisch nur noch das Westjordanland kontrolliert, seit im Gaza-Streifen die Hamas an der Macht ist, wird sie als Vertretung aller Palästinenser angesehen, und sie hat sämtliche Abkommen mit Israel unterzeichnet. Die Hamas wird von den USA und der EU als Terrororganisation angesehen.





Israel steht diesen Anerkennungen aus mehreren Gründen kritisch gegenüber: Zum einen ist Jerusalem der Ansicht, die Anerkennung lenke vom derzeitigen Hauptbedürfnis, nämlich der Wiederaufnahme von Verhandlungen, ab. Zum anderen stört, dass die jetzigen Anerkennungen „in den Grenzen von 1967“ (Waffenstillstandslinie) geschehen, was als Rückschritt hinter bereits erreichte Verhandlungsergebnisse gesehen wird, die einen Gebietsaustausch vorsehen. Ebenso besteht die Ansicht, dass die Anerkennungen falsche Erwartungen bei den Palästinensern schüren würden.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Pal%C3%A4stinensische\\_Autonomiegebiete](http://de.wikipedia.org/wiki/Pal%C3%A4stinensische_Autonomiegebiete)

<https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/reps/asia/vpal/bilpal.html>

(Stand: April 2011)



Zentralsekretariat • Postfach 9310 • 8036 Zürich • Tel. 044 463 24 25  
E-Mail: [info@schweiz-israel.ch](mailto:info@schweiz-israel.ch) • [www.schweiz.israel.ch](http://www.schweiz.israel.ch)